

Bekanntmachung.

Zur Beilegung der Ausgaben für Eisenbahn-Neubauten hat die königlich bayerische Staatsregierung ein

3 1/2 % Eisenbahn-Anlehen im Nominalbetrage von Mk. 25,000,000

ausgegeben. Das Anlehen bildet eine Fortsetzung der bereits bestehenden 3 1/2 % bayerischen Staats-Eisenbahnschuld, ist unter verfassungsmäßiger Gewährleistung gestellt und auf die Staats-Eisenbahnen verpfändet.

Die Schuldverschreibungen lauten auf den Inhaber, sind mit halbjährigen Zinsheften und einem Erneuerungsschein (Zalon) versehen und wie folgt eingeteilt:

in 1000 Stück zu Mk.	Mk.	mit Zinstermin	
5625	5,000,000.—	1. April	
2000	11,250,000.—	1. Oktober	
5600	5,000,000.—	1. Februar	
1000	5,600,000.—	1. August	
2400	2,400,000.—	1. Februar	
1000	2,400,000.—	1. August	
1500	750,000.—	1. Januar	
500	750,000.—	1. Juli	
		1. Februar	
		1. August	
Summa Mk. 25,000,000.—			

Die Unterfertigten haben obiges Anlehen von der königlich bayerischen Staatsregierung übernommen und legen dasselbe unter den nachstehenden Bedingungen

zur öffentlichen Subscription

Die Zeichnung findet statt

am 20. April lfdn. Js.

und zwar bei der **Königlichen Hauptbank in Nürnberg** und den **königlichen Filialbanken in Amberg, Ansbach, Augsburg, Bamberg, Bayreuth, Biberach, Coburg, Eger, Hof, Ludwigschafen a. Rh., München, Passau, Regensburg, Schweinfurt, Straubing und Würzburg;**
 bei der **Bayerischen Hypotheken- und Wechselbank in München** und deren **Filiale in Landshut;**
 bei der **Bayerischen Vereinsbank in München** und deren **Filiale in Landshut und Regensburg;**
 bei der **Bayerischen Filiale der Deutschen Bank in München;**
 bei der **Bayerischen Handelsbank in München;**
 bei **Herrn Merck Finck & Co. in München;**
 bei der **Vereinsbank in Nürnberg;**
 bei **Herrn M. A. von Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M.;**
 bei der **Direction der Disconto-Gesellschaft in Berlin;**
 bei der **Deutschen Bank in Berlin**, sowie bei deren **Filialen in Bremen, Frankfurt a. Main und Hamburg** und

deren Depositenkassa in Dresden;

außerdem in **Augsburg bei den Herren Leyherr & Co.;**
Breslau bei dem Schlesischen Bankverein;
Elberfeld bei der Bergisch-Märkischen Bank;
Hamburg bei der Norddeutschen Bank in Hamburg;
Hannover bei der Hannover'schen Bank;
Leipzig bei Becker & Co., Commandit-Gesellschaft auf Actien;
Nürnberg bei Herrn Anton Kohn

und bei der **Pfälzischen Bank in Ludwigschafen a. Rh., München, Nürnberg, Mannheim,** sowie bei deren **Filialen in Bamberg, Neustadt a. S., Kaiserslautern, Pirmasens, Speyer, Landau i. Pfalz, Zweibrücken, Dürkheim a. d. S., Frankenthal und Worms**

während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden. Anmeldeformulare können von den genannten Stellen bezogen werden. Der Zeichnungspreis ist auf

99.20 %

unter Verrechnung der Stückzinsen festgesetzt. Bei der Zeichnung ist auf Erfordern eine Kaution von 5 % des Nennwertes in Baar oder in marktgängigen Wertpapieren zu hinterlegen.

Die Zeichnung, deren Höhe dem Excessen jeder einzelnen Zeichnungstelle überfließen ist, erfolgt so bald als möglich nach Schluß der Zeichnung durch schriftliche Benachrichtigung der Zeichner.

Den Stempel der Zeichnungs-Schleusen trägt der Zeichner zur Hälfte. Die Zeichner können die ihnen zugetheilten Beträge vom 25. April lfdn. Js. ab jederzeit gegen Zahlung des Preises abnehmen, sie sind jedoch verpflichtet

ein Drittel des zugetheilten Betrages am	25. April lfdn. Js.
ein Drittel „ „	spätestens am 31. Mai lfdn. Js.
ein Drittel „ „	spätestens am 28. Juni lfdn. Js.

abzunehmen. Zugewiesene Beträge bis einschließlich Mk. 5000.— sind sogleich ungetheilt zu ordnen. Die Abnahme muß an derselben Stelle erfolgen, welche die Zeichnung angenommen hat.

Nürnberg, München, Frankfurt a. Main, Berlin, im April 1899.

Königlich Bayerische Bank.
Bayerische Hypotheken- & Wechsel-Bank.
Bayerische Vereinsbank.
Bayerische Filiale der Deutschen Bank.
Bayerische Handelsbank.
Merck Finck & Co.
Vereinsbank, Nürnberg.
M. A. von Rothschild & Söhne.
Direction der Disconto-Gesellschaft.

Arbeiterbeförderung Dresden-A.-Pirna.

An dem vom 1. Mai d. J. ab an allen Werktagen verkehrenden neuen Verbindung Nr. 533 a:

ab Dresden-A.	6 Uhr 45 Min. Nachm.
„ Niederwitz	7 „ 58 „ „
„ Mügeln	7 „ 4 „ „
„ Seidenau	7 „ 10 „ „
in Pirna	7 „ 15 „ „

gelten auch Arbeiterfahrkarten.

Dresden, am 15. April 1899.

Kgl. Generaldirection der Sächsischen Staatseisenbahnen.
von Kirchbach.

Submission auf Strassenbau.

Die Befestigungs-, Raurers-, Verteilerungs- und Pfostenarbeiten zur Herstellung des planmäßigen Ausbaues der Kaiser-Verbindung Nr. 5 in der Nähe Kaiser sollen im Submissionsweg, mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bewerbern, vergeben werden. Das Abnehmen der Lagepläne liegt im Gemeindeamt Kaiser zur Einsichtnahme bereit und können daselbst Blanketts gegen Erlegung der Schreibgebühr von 2 Mk. entnommen werden. Letztere sind gehörig ausgefüllt, spätestens den 28. April a. c. Nachmittags 6 Uhr vorzulegen mit der Aufschrift „Strassenbau“ vorstehend im Gemeindeamt Kaiser einzureichen. Uebrigens bleiben die Bewerber bis zum 11. Juni d. J. an ihre Offerte gebunden und haben dieselbe solche als abgelegt zu betrachten, wenn darauf bis zu diesem Tage eine Antwort nicht erfolgt.
Kaiser, am 17. April 1899.
Der Gemeinderath: Schulz, Gemeindevorstand.

Arbeiterbeförderung Tharandt-Dresden.

Vom 1. Mai d. J. ab wird der gegenwärtig an allen Werktagen früh 5.40 von Tharandt nach Dresden verkehrende Arbeiterzug Nr. 1065 früher gelagert und zwar wie folgt:

ab Tharandt	früh 5 Uhr — Min.
„ Gainsberg	5 „ 7 „
„ Teuben	5 „ 14 „
„ Vordachabel	5 „ 20 „
in Plauen b. D.	5 „ 27 „
„ Köfeneiche	5 „ 33 „
„ Dresden-A.	
„ Rohlenbahnhof	5 „ 40 „

Vom gleichen Tage an gelten Arbeiterfahrkarten zur Fahrt mit dem Zuge 1101 (ab Tharandt früh 5.7) nicht mehr, berechtigten aber zur Benutzung der Züge 1103 und 1105 (ab Tharandt früh 5.48 und 5.56).

Dresden, am 15. April 1899.

Kgl. Generaldirection der Sächsischen Staatseisenbahnen.
von Kirchbach.

Meine Schrift
Das gestörte Nerven- u. Sexual-System
sende gegen 20 Pfa. in Marken.
Chem.-Ing. Labor.
Franz Weder,
Wartneufkirchen.

Feuert. u. diebesich. **Cassafchränke** und **Kassetten** in allen Größen empfiehlt billigst **C. Reiser,** Gerichtsstr. 18, a. d. Ecke Markschallstr. Haltestelle der Strassenbahn.

Gegen Heiserkeit, Hustenreiz, Schluckbeschwerden, Affektionen des Halses u. s. w. werden

echte Sodener Mineral-Pastillen

der Mineralquelle Nr. XII empfohlen. Diese wirken lebend und greifen die Organe des Hagens nicht an. Häufiger belagte die Zunge. Zu haben in Schachteln à 85 Pfa. in Apotheken und Drogerien. Die Schachteln tragen eine **Globe** als Schutzmarke.



Grösstes Musikwerk-

Instrumenten- und Saiten-Fabrik-Lager
Begr. 1823. **von W. Gräbner,** Begr. 1823.
15 Waisenhausstraße 15
(nahe der Seefstraße) (Café König).
Spezialitäten: Symphonions, Polyphons, Kalliope, Standuhren, Automaten, mit Musik- und Rotenwechsel, mech. Vögel mit Rotorgel, Violinen von 2-1500 Mk., Pianinos, Harmoniums, gr. Dreh-Orchestrions, Musik f. gr. Orgel, Accord-Zithern, gr. Musikschränke.
Neu **Electrisir-Automat, Chorophon-Zither** (selbstspielend), mit Metall-Rotenblättern.
Symphonion-Pianino. — Reparaturen prompt.
Herr! Gr. Polyphon-Schrank No. 1 mit selbstthätigen Notenscheibenwechsel.

Jahres-Abonnement

auf
elegante Herren-Kleidung
gegen mässige monatliche oder vierteljährliche Zahlung.
Den Herren Abonnenten steht die freie Wahl der Stoffe unseres gesammten Lagers zu, welches stets mit den elegantesten Neuheiten des In- und Auslandes auf's Reichhaltigste sortirt ist.
Für tadellosten Sitz und hochfeinste Ausführung übernehmen wir volle Garantie.
Abonnements-Bedingungen gratis u. franko.
Spezialität: Engl. Gummimäntel.
Posner & Co., Pragerstr. 32
part. u. L. Etage.
Herrenschnidergeschäft I. Ranges.

Stempel-Farben
* **Gilige Stempel** *
in wenig Stunden!
Telephon 3253.
* **Stempel-Halter** *

Dresdner Stempelfabrik
u. Buchdruckerei **Albert Walther**
gr. Frohngasse 23 u.
gr. Brüdergasse 39.

Committenten-Druckereien in allen Größen von 2 Mark an.
Patschke'sche Vorraths-Druckerei seit 70 J.
Fahnen-Druckerei mit Hammerdruck in reichhaltiger Auswahl.
Bauer-Druckerei (mit 1200, 1000, 800 und 600 Mk.)
Schablonen in allen Größen vorrätig.
Kupferdruckerei und Lithographie.
Vorraths-Druckerei (mit 1200, 1000, 800 und 600 Mk.)



Bruchleidende finden nach 40-jähr. Erfahrung

selbst in schwersten Fällen, sichere Hilfe und Heilung ihrer Leiden durch meine für die verschiedenen Bruchschäden besonders konstituirte Bandagen, darunter als **Spezialität** mein gegen **Wasser-Bruchband**. Empfindl. Patienten bietet diese Art Bandage die größte Bequemlichkeit. Diese, sowie alle anderen Hilfsmittel für den leidenden menschlichen Körper empfehle ich in großer Anzahl zu **billigen Preisen** die ältesten renommirten **Bandagen-Magazine von Carl Kunde, Pirnaische Str. 15**, part. u. 1. Et. und **Wallstraße 19**, part. u. 1. Et. Für Damen weibl. Bedienung separat.

Grösste Nähmaschinen-Reparatur-Werkstatt

Schönfeld,
Dresd.-N. Bismarckstr. 23.
Gründl. Vereitigung eines jeden Fehlers. Garantie.

Starker Drahtstamm,
ca. 80 Meter, 7 Löhren u. Sägen, ca. 1000, als Säbner-Vollholz, mehrere starke Rundhölzer, sprich. Langholz u. 5 Kisten bill. z. verk. P. Schotte, Trachenbergerstr. 42.

Schirme

werden in einigen Stunden reparirt und bezogen.
C. A. Patschke,
Wildbrunnerstraße 17,
Auenstr. 9 (Stadthaus) und Pragerstraße 46.

Gebr. Eberstein
Dresden-A. Altmühl 116.
26 Diplome.



Stall-Einrichtungen

Seite 2 "Freiburger Nachrichten" Seite 2
Freitag, 18. April 1899 Nr. 107